

N i e d e r s c h r i f t

**über die 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Montag, dem 4. Februar 2019, um 20:04 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben**

Ausschussvorsitzender:	Dr. Goll, Michaela	
Ausschussmitglieder:	Bork, Anneliese Geiselbrechtinger, Renate Koch, Gisela Lenz, Karin Schaffer-Gawenda, Franziska Lenz, Dr. Ulrich Weigel, Lothar Weitze, Sigrid	(für Steinberg, Tim-Ole)
Stadtverordnetenvorsteher:	-	
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:	Lang, Gudrun Schütz, Dr. Christof	
Magistrat:	Bürgermeister König, Jörg Erster Stadtrat Arnold, Norbert Stadtrat Altenheimer, Thomas Stadträtin Braun, Petra Stadtrat Deeg, Sven Stadtrat Gath, Wolfgang Stadtrat Krapf, Reinhold Stadtrat Trinklein, Gerhard Stadtrat Michael Wolter	(entschuldigt)
Ausländerbeiratsvorsitzender:	Abrahamian, Abraham	
Frauenbeauftragte:	-	
Jugendvertretung:	-	
Verwaltung:	Müller, Simone (KiTa) Retzer, Patrick	
Presse:	Hoppe, Constantin Wißner, Thomas	(Gießener Allgemeine) (Gießener Anzeiger)
Zuhörer:	-	
Protokollantin:	Dietz, Anja	

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung des Protokolls
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019
 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21
4. Verschiedenes

ZU TO 1:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Dr. Goll eröffnet die 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

ZU TO 2:

Feststellung des Protokolls

Hierzu ergeben sich keine Änderungswünsche.

ZU TO 3:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21-

Ausschussvorsitzende Dr. Goll verliest Seite für Seite den Haushalt.

Herr Dr. Schütz hat eine Frage zu Seite 69, Position Galerie im Rathaus.

Er findet den Ansatz von 2.000 Euro im Jahr als sehr preiswert und möchte wissen, was darin enthalten ist.

Bürgermeister König führt aus, dass dieser Betrag die Getränkekosten betrifft.

Seite 75, Position Ferienspiele, wird auf einen später zu beratenden gemeinsamen Antrag verwiesen.

Herr Dr. Schütz, Seite 79, Position Zuweisung für laufende Zwecke an Gemeinden, möchte die 20.000 Euro erklärt bekommen und was sich dahinter verbirgt.

Frau Müller teilt mit, dass dies der Kostenausgleich für andere Kommunen ist, in denen Lindener Kinder betreut werden, deren Eltern in einer anderen Stadt wahlberechtigt sind. Innerhalb der Landkreismunicipalitäten (Pohlheim, Langgöns etc.) soll kein Kostenausgleich stattfinden; jedoch gegenüber der Stadt Gießen schon.

Herr Dr. Schütz bittet die 20.000 Euro erklärt zu bekommen und wo diese verbucht wurden.

Frau Müller führt aus, dass die Stadt Gießen eine Pauschale von 125 Euro für jedes Kinder über 3 Jahren und 250 Euro für Kinder unter 3 Jahren im Monat darstellt. Per Gesetz wurde auch der Personalschlüssel festgelegt. Die Einnahmen sind mit den einzelnen Kindertagesstätten verbucht.

Herr Dr. Lenz bittet um Neuberechnung gegenüber der Stadt Gießen bei 3-jährigen nach der Freistellung.

Die eingebrachten Anträge werden wie folgt verlesen:

1. CDU - Sandsportfeld

Herr Dr. Lenz bringt den Antrag ein. Diese Investition wird mit ca. 7.000 Euro angesetzt.

Frau Lang interessiert, wie dieses Sandsportfeld erweitert werden soll und was mit den Bodenhülsen geschehen soll. Sie befürchtet Verletzungsgefahr. Sie wünscht sich einen Plan von dem erneuerten Feld.

Herr Dr. Lenz teilt mit, dass ein Plan vorhanden ist, der von den Vereinen aufgestellt wurde. Er fragt nach und wird diesen überreichen.

Frau Schaffer-Gawenda gibt zu bedenken, sofern das Ganze Richtung Feld ausgedehnt wird, dieses mit der Kugelstoßanlage kollidiert.

Dr. Lenz merkt an, dass es in dem eingegrenzten Bereich bleiben soll.

Herr Weigel hat sich die Fläche im Rahmen der TSG angesehen. Der Plan sieht nicht vor, dass die Fläche in die Breite geht, die Bodenhülsen bleiben an Ort und Stelle und nur die Fläche wird angeglichen und aufgefüllt.

2. CDU - Trimm-dich-Pfad

Frau Koch bringt den Antrag für ihre Fraktion ein.

Herr Dr. Schütz merkt an, dass er gesehen hat, dass einige Stationen schon ausgebessert wurden. Bürgermeister König führt aus, dass kaputte Stationen wegen der Verletzungsgefahr ausgebessert wurden. Mit dem vorgesehenen Geld sollen nicht nur neue Geräte, sondern auch neue Schilder angeschafft und aufgestellt werden.

3. Gemeinsamer Antrag – Ferienspiele

Frau Lang bringt diesen Antrag ein. Der Ansatz soll von 13.000 auf 30.000 Euro erhöht werden, um die Betreuungswoche fortzusetzen und zu erweitern.

4. Gemeinsamer Antrag – Stellenplan

Herr Dr. Lenz hat hierzu einen Vorschlag zu unterbreiten. Da die Vorlage erst vor der Sitzung vorgelegt wurde, bittet er darum, diesen erst genau durchsehen zu können und diesen dann im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten. Dem ist nichts einzuwenden und man kommt einstimmig überein, so zu verfahren.

Beschlussempfehlung des JSSK für die Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21-:

5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (nach digitaler Vorlage)

Beschlussempfehlung zu den eingebrachten Anträgen 1 – 3:

- | | |
|--|------------|
| 1. CDU-Antrag Sandsportfeld: | einstimmig |
| 2. CDU-Antrag Trimm-dich-Pfad: | einstimmig |
| 3. Gemeinsamer Antrag der 4 Fraktionen Ferienspiele: | einstimmig |

ZU TO 4:

Verschiedenes

Frau Lang möchte von Frau Müller den Sachstand zur Bauernhof-KiTa wissen.

Bürgermeister König möchte vortragen, was es insgesamt Neues zu den Kindergärten gibt.

Bzgl. des geplanten Kindergartenneubaus ist dieser auf 5 Gruppen erweitert worden. Das Ausschreibungsverfahren kann nun auf den Weg gebracht werden.

Zur Nachmittagsbetreuung in der Kita Obergasse ist zu sagen, dass derzeit 4 Kinder über und 4 Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Vorgesehen ist die Gruppe mit bis zu 20 Kindern zu belegen.

Die Umsetzung zum Tagespflegeprojekt ist zusammen mit der AWO angelaufen. Das erforderliche Interessenbekundungsverfahren ist abgeschlossen.

Weitere Immobilien werden in Augenschein genommen. Eine Annonce in den Lindener Nachrichten wurde geschaltet, 1 Interessent hat sich daraufhin gemeldet. Diese Möglichkeit wird geprüft.

Für die Bauernhofkita muss das Interessenbekundungsverfahren (7 Bewerber) noch ausgewertet werden und kommt demnächst zum Abschluss. Als Start ist August 2019 vorgesehen, für erstmals 20 Kinder. 20 weitere Kinder sollen bis Schuljahr 2020 folgen. 143 Elternbefragungen wurden gestartet, 71 Eltern haben und 72 haben kein Interesse. Davon sind 14 für Schulkinder 2020.

Eine neue Waldkindergartengruppe ist hinter dem Sportplatz in Leihgestern geplant. Hierin sollen 20 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut werden. In dem Ladenlokal gegenüber dem Sportplatz steht eine Räumlichkeit als Schutzraum bei schlechter Wetterlage in Aussicht. Voraussichtlicher Start ist ebenfalls August 2019.

Die Notgruppe im Ev. Gemeindehaus Leihgestern soll für 15 – 20 Plätze ausgelegt werden. Die Betreuung soll dort bis 13.30 Uhr stattfinden. Für die Brandschutzanlagen wurden Vergleichsangebote für das Gerüst eingeholt. Desgleichen läuft eine Prüfung von Alternativangeboten.

Herr Dr. Schütz fragt an, ob die zusätzlichen Kosten für den Gerüstbau an das Ev. Gemeindehaus eingeplant wurden.

Frau Müller erklärt, dass das Vergleichsangebot zu dem Angebot von 2013 höher ausgefallen ist. Hierzu hat man noch ein Parallelangebot zu einem Raum eingeholt, bei dem es aber für Veränderungen einen Bauantrag benötigt.

Ausschussvorsitzende Dr. Goll möchte gern wissen, in welcher Zeitschiene der neue Waldkindergarten bzw. die Notgruppe eröffnet werden.

Bürgermeister König führt aus, dass kein Zeitfenster angegeben ist.

Frau Müller teilt mit, dass voraussichtlicher Start August 2019 sein wird. Die Notgruppe ist davon abhängig, wie schnell die Räumlichkeiten brandschutztechnisch gerüstet bzw. gefunden werden. Die Personalgewinnung ist auch in Betracht zu ziehen.

Herr Dr. Schütz fragt an, wie lang die Warteliste für Kinder derzeit ist?

Bürgermeister König führt aus, dass die Wartelisten erst mit der Kindertagesaufsicht am 11.2.2019 besprochen werden. Danach wird das Parlament informiert.

Ende: 20.48 Uhr

.....
Dr. Michaela Goll, Ausschussvorsitzende

.....
Anja Dietz, Protokollantin